

ABC Kenia Schulen Einmaleins e.V.

Newsletter



An unsere Mitglieder und Förderer

Berlin, 5.01.2024

Liebe Mitglieder
Liebe Förderer,

Ich wünsche Euch allen ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr 2024!

Anstatt des geplanten Jahresendberichts sofort nach meiner Reise im November kommt hier ein herzlicher Gruß und Brief zum Jahresauftakt über unsere Schule in Maweni:



Bei uns macht Schule richtig Spaß!

Unsere Schule und unsere 374 Schulkinder (zur Erinnerung: 2 Vorschulgruppen und 8 reguläre Klassen) machen uns immer wieder sehr viel Freude beim Lernen, bei Sport und Spiel, im Schwimmunterricht und diversen zusätzlichen, ihrer allseitigen Entwicklung dienlichen Aktivitäten.



In vielerlei Hinsicht also alles „wie immer“, bloß dass dieser „normale Schulalltag“ für mich wie für alle, die unsere Schule besuchen, ganz besonders berührend ist! Ich finde mich immer wieder vom Elan der Kinder und ihrer enormen Begeisterung mitgerissen.



Und immer wieder fängt alles mit dem ABC an...



Buchstaben „an der Wäscheleine“ - nicht gewaschen, sondern gemalt

Aus der Fülle der Themen:

- Abschlussprüfungen unsere 8. Klasse 2023 und Anerkennung als Prüfungszentrum
- Der Auswahlprozess der ab Januar 2024 neuen Vorschulklasse (PP1)
- Der Start unseres Projekts „Binti“
- Unser Tierhaltungsprojekt im Schulfach Landwirtschaft
- Ein Tagesausflug der Unterstufe in den Zoo Haller Park
- Besuche unserer Vereinsmitglieder an unserer Schule



Das Schuljahr 2023 ging in Kenia im November zu Ende. In diesem Jahr hat unsere Schule einen weiteren Meilenstein in ihrer positiven Entwicklung erreicht: Erstmals durfte sie als ihr eigenes Prüfungszentrum (exam centre) für die großen Schulabschlussprüfungen der 8. Klasse fungieren. Das vereinfachte vieles für unsere 39 Prüflinge, war aber auch mit einer höheren Verantwortung unseres Führungsteams verbunden. Beide Arten von Prüfungen haben wir mit Bravour bestanden! Darauf sind wir sehr stolz. Beeindruckend, wie die Kinder trotz des „Ernstes der Prüfungslage“ und eines zweieinhalbtägigen Prüfungsmarathons mit insgesamt 8 zweistündigen schriftlichen Papers (Englisch und Swahili je 1x Theorie und 1 Aufsatz, Mathe, integrierte Wissenschaften, Social Studies mit Geografie und Religion) stets optimistisch und mit Freude dabei sind. Die inzwischen vorliegenden Prüfungsergebnisse können sich sehen lassen.

Pult für Pult - mit viel Abstand in die schriftlichen Prüfungen - und doch fühlt man sich nicht allein



Warten auf das Eintreffen der durch die Schulverwaltung zentral zugeteilten Prüfungsbögen.



Endlich kommt die Polizei(!) und liefert die Prüfungsunterlagen frei Haus in die Schule. Eine neue Erfahrung für uns!



Nach der fordernden Prüfungsanstrengung macht sich deutlich spürbare Erleichterung breit



Die Tage nach den Prüfungen – zwangloses Treffen in unserer Schule mit Domino- u.a. Spielen. Auch Gast Schüler Angelo Michel aus dem fernen Deutschland ist spielerisch mit von der Partie.



Beeindruckende Persönlichkeiten

Unsere Schule hat die Kinder zu beeindruckenden, wahren Persönlichkeiten im Alter von 14 – 15 Jahren heranreifen lassen.



Es bleibt unser Ziel, unseren Absolvent*innen auch nach dem erfolgreichen Abschluss unserer Schule auf ihrem weiteren Weg zu weiterführenden Schulen (secondary school) oder in die Berufsausbildung zu helfen. Die Hürden sind v.a. finanzieller Art, da bei diesen externen Bildungsträgern Schul- (school fees) oder Ausbildungsgelder zu bezahlen sind. Aktuell unterstützen wir bereits 15 Kinder der vergangenen 3 Jahrgänge auf deren weiterem Weg und zahlen ihre Schulgelder durch zweckgebundene Einzelspenden für die ausgewählten, geförderten Kinder. Ein paar wenige haben auch das Glück, auf ihren Wegen nach unserer Schule anderweitig von Angehörigen gefördert zu werden, die die School Fees und die weiteren anfallenden Kosten zahlen.



Hier sind unsere 2021er Absolventinnen zu Besuch in unserer Schule: Faith, Mary, Catherine und Mary vlnr. Sie besuchen jetzt mithilfe von Stipendien unserer Förderer weiterführende Schulen (secondary school). Mary z.B. möchte später Anwältin werden und sich besonders für die Rechte von Frauen einsetzen.



Ausgelassene Stimmung nach den Prüfungen: Absolvent*innen 2023 auf einem Spaziergang durchs Dorf

Mit dem Abschluss an unserer Schule haben die Kinder die besten Möglichkeiten, sich aus der Not ihrer Herkunft zu befreien und ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu leben. Gleichwohl ist es sehr schade, wenn sie ihre in den 10 Jahren an unserer Schule ausgebildeten Talente und fundierte Bildung nicht für ein Abitur mit allen seinen Möglichkeiten für anspruchsvolle Berufe nutzen können. Deshalb sind wir derzeit stark am überlegen, wie wir mit steigendem Förderbudget in Zukunft noch mehr für unsere tollen Absolventen tun können.

Das Thema Essen - weiter ein zentrales, tägliches Anliegen

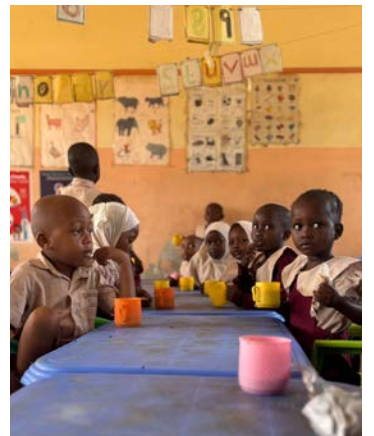


2x in der Woche Ugali (Maispolenta) und Sukumaviki (grünes Blattgemüse) – und doch immer wieder neu ein Grund zur Freude!

Auch wenn sich das wiederholt: Das Essen (2 warme Mahlzeiten täglich) war, ist und bleibt ein zentrales Thema und essentiell für die gute Entwicklung unserer Kinder! Wir versuchen mehr und mehr, nicht nur einfache Sättigung, sondern auch guten Geschmack und etwas Abwechslung zu bieten. So wurde z.B. der morgendliche 10 Uhr Porridge angereichert durch verschiedene Getreidesorten (nicht nur Mais und Zucker) und 10% (relativ teure) Erdnüsse. Dazu gibt's auch 5 Liter Milch für die gesamte Schule hinein. Es schmeckt tatsächlich viel besser als zuvor, auch mir selbst!



Ein Großteil der Kinder kommt ohne Frühstück (typischerweise gibt's zu Hause nur etwas Tee, bestenfalls noch mit etwas Zucker) in die Schule. Für einige Kinder muss der Porridge auf 8 Uhr vorgezogen werden, weil sie hypoglykämisch werden und einschlafen oder gar ohnmächtig werden.



Das Auswahlverfahren - Der Vetting Process

Prüfung des Grades der Bedürftigkeit vor Ort

Mit dem Schulabschluss unserer 8. Klasse wird wieder Platz frei für eine neue Vorschulgruppe, genannt PP1, für die wir 35 Kinder im Alter ab 4 Jahre aufnehmen. Der Bedarf in Maweni und den umliegenden Dörfern ist aber erheblich größer. So haben wir an 3 Tagen im November bei einem Tag der offenen Schule insgesamt 290 (zweihundertundneunzig!) Aufnahmeanträge registrieren können.



Es gehört zu den praktisch wie auch psychologisch sehr schwierigen Kapiteln, dass der Bedarf an Schulbildung das örtliche Angebot und auch unsere Möglichkeiten leider noch bei Weitem übersteigt.



Um hier möglichst fair und maximal hilfreich vorzugehen, haben wir dafür ein Auswahlverfahren (sog. Vetting Process) etabliert. Dabei wird über ein Punktsystem der familiäre (Anzahl Eltern und/oder Großeltern, Anzahl und Alter weiterer Kinder), finanzielle (in Arbeit, Tagelöhner oder arbeitslos, Unterstützung durch die Großfamilie, völlig mittellos etc.) und häusliche (Lehmhütte, Wellblechhütte, gemietetes Zimmer in halb oder ganz gemauertem Haus, Höhe der Miete z.B. 7, 10 oder 20 Eur/Monat etc.) Status der Familien der Kinder erfasst und den Bedürftigsten aus der näheren Umgebung unserer Schule der Vorzug gegeben.



Warteschlangen für die Anmeldung

Mit Priorität 1 werden Vollwaisen und Kinder, die bei alleinerziehenden Elternteilen aufwachsen berücksichtigt. Das sind zumeist Mütter oder Großeltern. Wir achten auch auf ein ausgeglichenes Verhältnis Mädchen : Jungen. Alle Lehrer und Lehrerinnen sind eine gute Woche lang in Dreiergruppen im Einsatz, um nahezu alle Kinder mit bei uns gestellten Aufnahmeanträgen in deren familiärer und häuslicher Umgebung zu besuchen und die gemachten Angaben vor Ort zu überprüfen.



Entschieden über die Aufnahme wird dann in einer speziell anberaumten Konferenz aller Lehrer und Lehrerinnen und meiner selbst. Das ganze ist mit viel Arbeit und Einsatz unserer Lehrer und Lehrerinnen verbunden, aber das ist es uns wert. Herzlichen Dank an unsere Lehrer und Lehrerinnen! In diesem Jahr haben sich außerdem Elisabeth Horstmann-Neu, Sabine Kittler und ich selbst mich an je 2 – 3 Tagen an den Hausbesuchen und Überprüfung der Lage vor Ort beteiligt. Herzlicher Dank an Elisabeth und Sabine!



Bei Hausbesuchen werden wir immer wieder freudig, aber auch erwartungsvoll begrüßt. Leider können wir nur einen Teil der Erwartungen erfüllen.



Typische Kochecke in und außerhalb der Häuser bzw. Hütten



Unser Binti-Projekt

Unsere Vereinsmitglieder Elisabeth Horstmann-Neu und Sabine Kittler haben im November 2023 mit den Lehrerinnen unserer Schule das Projekt „Binti“ gestartet: ein Team in Tansania hat eine Technik entwickelt, mit der aus handelsüblichen Stoffen und Fließmaterialien wiederverwendbare Binden genäht werden können. Diese Binden können auch mit den begrenzten Möglichkeiten der Familien unserer Schule (sie alle müssen das Wasser von zentralen Entnahmestellen zu ihren Wohnstätten bringen) gereinigt werden. Die Lehrerinnen haben das Projekt mit großer Begeisterung aufgenommen und die Umsetzung geplant.



Mit über Betterplace.com für dieses Projekt empfangenen Spenden wurde das Geld für zwei Nähmaschinen und die benötigten Materialien eingesammelt. Mehr braucht es nicht, um eine „Binti-

Station“ für die Mädchen in der Schule einzurichten. Sie werden hier ab sofort Binden in ausreichender Anzahl nähen können (bei dieser Gelegenheit werden übrigens auch die Jungen im Nähen geschult).



Das Thema hat hier eine besondere Brisanz: in einem weiten Teil der Gesellschaft gelten Mädchen während ihrer Periode als „unrein“ und dürfen nicht zur Schule gehen. Zudem hat so gut wie keine Familie unserer Schule die Mittel zum Erwerb der üblichen Hygieneprodukte - mit den entsprechenden Konsequenzen für die Schülerinnen. Wer weiß, vielleicht zieht das Projekt ja Kreise über die Schule hinaus.



Einkauf der Nähmaschinen, Stoffe und Zubehör für die Bintis

Die notwendigen 2 Nähmaschinen zum Nähen der Bintis wurden inzwischen angeschafft. Jetzt im Januar-Februar soll zeitnah mit der Anschaffung der Stoffe und Materialien und unter Anleitung von ortsansässigen Schneiderinnen mit dem Nähen begonnen werden. Wir freuen uns auf die ersten Erfahrungsberichte und Rückmeldungen!



Die Nähmaschinen stehen vorerst im PP1 Klassenraum. Hier wird gerade demonstriert, wie Nähen funktioniert.

Unser Agriculture-Projekt

Im Zuge des CBC (Competency Based Curriculum) der Regierung, das wir wo es geht nach Kräften unterstützen, begannen wir mit einem kleinen, aber feinen Landwirtschaftsprojekt (Fach Landwirtschaft), bestehend aus einer kleinen Hühner- und Kaninchenhaltung.

Mit 2 Kaninchen und 2 Hühnern fing es an ... Der Zuchterfolg kann sich sehen lassen und wirft Fragen auf, in welchem Umfang das weitergehen soll.



Ausflug in den örtlichen Zoo (Haller Park)

Immer wieder werde ich oder werden wir von den Kindern gefragt, Ausflüge oder andere Projekte außerhalb der Schule zu unternehmen. Das ist nur allzu verständlich, denn obwohl in Afrika lebend, haben viele Kinder noch nicht viel von diesem wundervollen Kontinent gesehen. So hat nur eine kleine Minderheit die große afrikanische Fauna (z.B. Giraffen oder gar Elefanten oder Löwen) je mit eigenen Augen gesehen. Leider sind unsere Mittel zur Erfüllung derartiger Wünsche sehr begrenzt. Trotzdem ist es uns in 2023 gelungen, mit den Kindern unserer Unterstufe einen Tagesausflug in den einzigen örtlichen Zoo weit und breit, den Haller Park, zu organisieren.





Ausbau von Laptop- und IT-Kursen

Zentrales Anliegen des Aufenthaltes von Elisabeth und Sabine in 2023 waren neben der erwähnten Binti-Initiative der Ausbau von Laptop- und IT-Kursen für alle interessierten Kinder und Lehrer, unabhängig von Lehrplänen und Vorkenntnissen.



Besuche von und Dank an unsere Vereinsmitglieder

Edith Forster, Ulrich Michel und ihr Sohn Angelo sind Mitte Oktober 2023 nach Maweni gereist (alle Reisekosten und sonstigen Ausgaben werden von den Teilnehmern privat getragen; der Verein leistet hier keine Beiträge) und haben einen Monat lang Einsatz an unserer Schule geleistet. Edith ist Fotografin und hat während dieser Zeit eine umfangreiche Foto- und Filmdokumentation über die Schule erstellt. Dieses Material verhilft unserem Projekt zu einer neuen Sichtbarkeit und leistet einen großen Beitrag für unser Fundraising. Eine kleine Auswahl der Bilder und Filme wurde bereits in der von Ulrich Michel initiierten Maweni Live Whatsapp Gruppe mit täglichen, kurzen Berichten versendet, weitere finden Sie in der nun gestarteten Social Media Kampagne über Instagram:

https://www.instagram.com/joerges_learningcenter?igsh=MWt1OWM2ZHdmaTJ0OQ==

Folgt und "liked" gerne diesen Link und den Beiträgen, damit sich die berührenden Einblicke in unsere Schule auf allen geeigneten Kanälen verbreiten.

Wie erwähnt, kamen in der zweiten Novemberwoche Elisabeth Horstmann-Neu und Sabine Kittler für 4 Wochen nach Maweni. Sie hatten schon im Jahr 2022 mehrere Monate intensiven Einsatz vor Ort geleistet und in beiden Jahren u.a. das Auswahlverfahren der neuen Kinder für das kommende Schuljahr gemeinsam mit mir begleitet. Ihnen ein großes Dankeschön für diesen Einsatz!



Ich möchte an dieser Stelle weiteren großen Dank und meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass so viele Menschen neben ihren finanziellen Beiträgen auch mit großer, teils schon dargestellter, Tatkraft die Schule unterstützen. Edith Forster und Manfred Neu haben zu Beginn des Jahres die Website neu gestaltet und ein Spendentool installiert, mit dem unkompliziert direkt über die Website gespendet werden kann (www.abc-schulen-kenia.de).



Neben Elisabeth, Edith, Ulrich und Manfred kümmern sich auch Olaf Hempel, Angelika Elsenmann, Wolf-Friedrich Michel und manche mehr auf vielfältige Weise hands-on um das Projekt und den Verein. Manfred, Angelika und Olaf haben sich besonders durch die professionelle und zügige Erstellung und Prüfung unserer Jahresabschlüsse und Zuwendungsbestätigungen (sog. „Spendenquittungen“) verdient gemacht. Zur Info: Die Zuwendungsbestätigungen für das Jahr 2023 sind in Arbeit und Ihr dürft diese in Bälde erwarten.

Und besonders wichtig: ohne die langjährige und so bedeutende Unterstützung durch Agnes und Monika Konzett mit ihrem Verein Help Kenia Kinder e.V. in Vorarlberg/ Österreich hätte die Schule nicht den heutigen Stand erreichen können. Im Jahr 2023 haben sie u.a. die Finanzierung des Erweiterungsbaus mit Labor und damit die Genehmigung der Schulbehörde für den zukünftigen

Unterricht der Klassen 7 und 8 gesichert. Darüber hinaus sponsern sie eine gute Anzahl unserer Schulkinder und tragen den Großteil der Kosten für Schulbücher und Schreibmaterialien.



Schließlich gilt mein ganz herzlicher Dank Euch allen, die Ihr mit Euren Beiträgen dieses Projekt erst möglich macht. Eure Fragen, Ideen, Kontakte etc. für die Schule sind übrigens sehr willkommen. Bitte zögert nicht, uns zu kontaktieren.

Eure Spenden werden auch in 2024 und darüber hinaus so nötig wie bisher bleiben. Bitte haltet uns nach Möglichkeit weiter die Treue!



Headteacher Josephine und Bernard, Köchin Fatuma Kombo und Jörg mit Headteacher Team



Hier als kleine Erinnerung aus dem letzten Brief noch einige Ideen für etwas Neues, Zusätzliches, wofür die Mittel bisher noch nicht gereicht haben:

- 250 Bücher/ Romane für eine kleine Schul-Bibliothek: 500 Euro
- 20 neue Brettspiele (Schach etc.): 200 Euro

- 2 Keyboards (nicht IT sondern für Musik): 500 Euro
- 1 Schlagzeug: 350 Euro
- und noch viele Absolventen, die sich so sehr eine Möglichkeit zum Besuch der weiterführenden Schulen wünschen (Klassen 9 – 12): je nach Schule ca. 250-300 EUR pro Jahr und einmalig bei der Einschulung ca. 150-250 EUR pro Kind für die Grundausstattung.



Ich wünsche Euch allen weiterhin alles erdenklich Gute, bleibt wenn irgend möglich bitte weiter am Ball und vor allem bleibt alle gesund!

Es grüßt Euch herzlich

Dr. Jörg Hempel

Vereinsvorsitzender

Kontaktdaten:

Verein: info@abc-kenia-schulen.de

Jörg Hempel: hempel@abc-kenia-schulen.de oder koellitscher@hotmail.de

Ulrich Michel: Ulrich.michel@me.com

Edith Forster (Bilder, Website etc.): ef@edithforster.de

Elisabeth Horstmann-Neu (Binti-Projekt u.a.): Horstmann-Neu@abc-kenia-schulen.de

Manfred Neu (Spenden u.a.): manfred_neu@t-online.de

© Fotos: Edith Forster, Jörg Hempel, Ulrich Michel, Elisabeth Horstmann-Neu